



Innsbruck, am 10. März 2021

Liebe Mitglieder!

Wie wir alle mittlerweile wissen, fahren wir in der Pandemie noch immer auf Sicht und hoffen derzeit nur, dass mit der Intensivierung des Impfeschehens vielleicht trotz aller Mutationen eine gewisse Normalität erreicht werden kann. Unser Vereinsleben mit den Vorträgen liegt praktisch seit einem Jahr brach, nur im Oktober vergangenen Jahres konnten wir zumindest einen Vortragsabend im Zeughaus veranstalten.

Der Tiroler Geschichtsverein musste, wie alle anderen auch, seine nach außen gerichtete Tätigkeit in den letzten Monaten weitestgehend einstellen, doch hat der Vorstand auch in diesen Wochen gleichsam hinter den Kulissen eifrig weitergearbeitet. Darüber wollen wir Ihnen in diesem Rundbrief berichten.

Das wichtigste Produkt dieser gemeinsamen Anstrengungen ist die nun graphisch und funktional völlig **neu gestaltete, zeitgemäße Internetseite**, in die namentlich die Kollegen des Bozner Schwestervereins viel Energie, Zeit und Engagement gesteckt haben, wofür wir ihnen zu großem Dank verpflichtet sind! Besuchen Sie also die neue Homepage: <https://www.tirolergeschichtsverein.org> – wenn Ihnen was ins „Auge sticht“, freuen wir uns auf Ihre Reaktionen, Anregungen, Fragen und ... selbstverständlich auch konstruktive Kritik!

Den **Vortrag** von Matthias Egger im Dezember 2020 („*Furchtbarernsten Zeiten entgegen*“: *Einblicke in aristokratische Kriegserfahrungen (1914–1918)*) habe wir aufgezeichnet und werden diesen über die neue Homepage auch zum „Nachhören“ anbieten. Das Gleiche gilt auch für die Programmschiene des Jänners „**Junge Forschung** – neue Qualifikationsarbeiten der Universität“. Hier haben wir Kurzberichte von drei Diplomarbeiten aufgenommen (Lukas Spielmann: *Von Schlachtfeldreisen und Pilgerfahrten. Frontreisen ehemaliger Soldaten der Südwestfront des Ersten Weltkriegs zwischen 1918–1938 im Spiegel österreichischer Zeitungen*; Sabine Digruber: *Der Weg nach Ischgl. Die Entwicklung des Tourismusortes Ischgl im Zusammenhang mit der verkehrstechnischen Erschließung und dem Ausbau der Talstraße Ende des 19. Jahrhunderts*, Sebastian Schwald: *Lokalhistorische Dimension der Straßennamen von Bludenz. Der öffentliche Raum vor dem Hintergrund der Erinnerungskultur*). Schauen Sie einmal hinein in diese Aufzeichnungen, auch da sind wir für Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge dankbar!

Wenn Lockerungen eintreten werden, hätten wir für das **Sommersemester 2021** Folgendes geplant: einen Vortrag im Zeughaus und – so wie im vergangenen Jahr den Stadtpaziergang in Innsbruck – diesmal an einem Samstag einen in Schwaz.

So es möglich ist, möchten wir am Freitag, den 25. Juni 2021 das traditionelle **Grillfest** im Zeughaus mit vorherigem Ausstellungsbesuch veranstalten. Die **Mehrtagesexkursion** im Frühherbst (29. September–3. Oktober), wird dieses Mal nach Oberkärnten führen und damit an jene des vergangenen Jahres anschließen. Das Programm liegt bei. Bitte merken Sie sich diese Termine schon einmal vor, wir werden per email und postalisch vermutlich kurzfristig vorab Sie mit genaueren Informationen versorgen.

Unsere Südtiroler Freunde und Freundinnen planen – natürlich auch mit dem angebrachten Vorbehalt – ein Halbtagesfahrt nach Gufidaun, aber auch eine ganztägige Exkursion in den Obervintschgau (Prad und Lichtenberg). Die traditionelle Tour zu den Schauplätzen der Südwestfront mit Oswald Mederle sowie ein Besuch der Ausstellung „Südtirol im Kartenbild“ auf Schloss Tirol stehen ebenso auf dem Programm. Auch dazu werden wir die organisatorischen Details nur sehr kurzfristig bekanntgegeben können, was eine konkrete Planung für uns alle naturgemäß schwierig macht, aber da müssen wir heuer gezwungenermaßen flexibel sein und bitten dafür um Verständnis!

Abschließen ersuchen wir Sie höflich, den Mitgliedsbeitrag für dieses Jahr (€ 15,009 mit beiliegendem Zahlschein zu überweisen.

*Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und hoffen, dass zumindest ein paar unserer Vorhaben umsetzbar sein werden. Gemeinsam meistern wir diese Krise. Auf ein Wiedersehen im TGV!*

Kurt Scharr  
Gunda Barth-Scalmani